

(19)



Deutsches  
Patent- und Markenamt



(10) **DE 20 2013 006 267 U1** 2014.03.06

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2013 006 267.3**

(51) Int Cl.: **H02K 53/00** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **11.07.2013**

(47) Eintragungstag: **29.01.2014**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **06.03.2014**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:

**Vogel-Oneroso, Diana, 81927, München, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Magnetmotor zur zusätzlichen Energiegewinnung (Dynamischer Magnetfluss)**

(57) Hauptanspruch: Der Bau eines Magnetmotors zur zusätzlichen Energiegewinnung,  
dadurch gekennzeichnet, dass durch die Position der magnetischen Dipole auf dem Rotor der Maschine.

## Beschreibung

**[0001]** Die Vorstellung dieses Projektes will nur eine erste Annäherungsanalyse ausdrücken, deshalb enthält die folgende technische Beschreibung keine Projektdetails. Detaillierte Beschreibungen zusammen mit Zeichnungen und Konstruktionseigenheiten werden im Absichtsprotokoll für die Vorstellung und Probe des Gerätes bereitgestellt, was Objektpatent darstellt.

**[0002]** Das intellektuelle Barometer über die Zukunftsenergie bringt uns zum Nachdenken, dass wir in den nächsten Jahren einer vermehrten Verbreitung von elektrischen Fahrzeugen beiwohnen werden. Das führt zu einem bemerkenswerten Anstieg des elektrischen Energieverbrauchs für die Aufladung der Batterien. Das Antriebssystem ist gegenwärtig in die elektrischen Motoren mit hoher Effizienz eingebaut. Trotzdem bleiben die Verbräuche hoch. Die Anwendung von Antrieben mit niedrigem Verbrauch kann die Reichweite beträchtlich erhöhen.

**[0003]** Zwei Jahre Forschung und Experimentierung auf den magnetischen Ladungen haben mit Erfolg das Untersuchungsobjekt ausgearbeitet und realisiert.

**[0004]** Hier gibt es tiefe Analogien zwischen magnetischer und elektrischer Kraft. Die Anwesenheit von magnetischen Polen (Dipole) lässt auf die Anwesenheit von gegensätzlichen magnetischen fest verbundenen Ladungen schließen, die die Quelle des Magnetfeldes darstellen.

**[0005]** Die ausgeübte Kraft eines magnetischen Dipols ist der von elektrischen Ladungen ausgeübten ähnlich.

**[0006]** Der Magnetismus ist ein Phänomen atomaren Ursprungs, erklärbar mit den vielen Theorien der Quantenmechanik.

**[0007]** Die Annahme der Existenz von magnetischen Ladungen erlaubt die magnetischen Phänomene begrifflich zu beschreiben. Die magnetischen Ladungen existieren nie individuell, sondern immer mit fest verbundenen Gegenladungspaaren.

**[0008]** Das statische Magnetfeld ist immer ein Vektorenfeld mit Nullfluss durch eine geschlossene Oberfläche. Das Phänomen bildet sich, wenn statische Magnetfelder in zusammenhängender Interaktion gesetzt, einen geschlossenen Magnetkreislauf produzieren, der das dynamische Magnetfeld darstellt. Die Kräfte des Magnetfeldes sind nicht statischer, sondern dynamischer Natur. Sie werden durch den Druck produziert, der der drehende Raum auf die Atome, die in diesem eingetaucht sind, herstellt.

**[0009]** Die Magnetspektren eines magnetischen Dipols, mit den Drehlinien des Raums identifiziert, stellen die direkte und sichtbare Probe dar, dass ein Magnetfeld ein Feld von sich drehendem und flüssigem Raum ist. Die Polarität eines künstlichen Magneten und seiner Anziehungs- und Abstoßungskräfte ist durch räumlich dynamische Effekte der Felder vom drehenden fließenden Raum der Atome hervorgerufen, die ihn aufbauen.

**[0010]** Durch erhaltene experimentelle Ergebnisse ist ein dynamisches Modell geschaffen worden, das in der Lage ist, dieses beobachtete Phänomen darzustellen.

**[0011]** Das Funktionsprinzip des Gerätes liegt in der Variation des Flusses des Magnetfeldes, gefolgt von der unterschiedlichen Antwort der Ladungen (Wechselwirkung der Massen mit den Massen der Bezugnahme).

**[0012]** Dies ist eine Konstante im Übertragungsraum der interaktiven Phase.

$$F = \frac{\text{anwesende Energie einer Ladung}}{\text{Energie der vorhergehenden Ladung}}$$

**[0013]** Die Energie eines dauerhaften Magneten ist eine potenzielle Energie, dessen Höchstwert theoretisch ist.

**[0014]** Ein Teil dieser potenziellen Energie kann ausgebeutet werden, aber sie hängt von der Position ab, in der sie in der Gesamtheit des Systems eingelassen ist, aktiver Teil, der Arbeit in einem mechanischen System herstellt und nur in einem Teil des Funktionszyklus. Wenn man von einer Höchstenergie eines Magneten mechanische Arbeit erhalten will, muss man einen Teil abziehen. Das ist möglich, wenn das System, zu dem der Magnet Bestandteil ist, seine Energie abschwächt, indem die Geometrie verändert und in eine Gestalt der Minimalenergie übergeführt wird. Das System stellt die mechanische Ausgangsenergie wieder her, um neue Arbeit zu erhalten. Diese Bedingung kommt durch den Bau zustande, in dem sich ein magnetischer Dipol bildet mit verschiedener magnetischer Induktionskraft. Die MDF Gestaltung ist völlig verschieden von der Gestaltung des Mosaikmagneten von Halbach Array. Diese wird den ununterbrochenen Wechsel des Magnetflusses zwischen den Massen hergestellt.

**[0015]** In Projektphasen sind verschiedene Gestaltungen möglich. Im spezifischen Fall ist die Vorrichtung durch den Einsatz von einem Magnetrotor aufgebaut, auf dem vier Gruppen von magnetischen Ladungen aufgereiht sind. Der Rotor ist an eine Satellitenachse zwischengeschlossen, die die magnetische Beziehungsladung beinhaltet.

**[0016]** Die nötige Funktionsenergie wird durch einen elektromagnetischen Antrieb geliefert mit zyklischer Einwirkung auf die Satellitenachse.

**[0017]** Die Energie des Antriebgebers wird mit Hilfe eines auf der Rotorachse sitzenden Kollektors verteilt. (Es ist eine elektronische Leistungsverteilung vorgesehen).

**[0018]** Bei jeder vollständigen 360 Grad Drehung der Rotorachse wird die Energie vom Kollektor auf eine 80 Grad Abdeckung verteilt, die restlichen 280 Grad des Drehzyklus sind durch die Rückführenergie der magnetischen Ladung und der Untätigkeit abgedeckt. Der Moment des Winkels der Wechselwirkung der magnetischen Ladungen produziert einen Drehmoment von  $n$  Drehmomenten.

**[0019]** Diese Arbeit will die Möglichkeit beweisen, eine Energiemenge vom dynamischen Magnetfeld abzuziehen.

**[0020]** Die Verluste durch Entzug und Joule Effekt nehmen im MDF System fast vernachlässigbare Werte an. Für die Herstellung des Modells sind Neodym-magnete mit 4 Kg Anziehungskraft und als Antrieb ein Elektromagnet von 8 W verwendet worden.

**[0021]** Es wurde nicht viel Aufmerksamkeit auf die Abreibungen wegen konstruktiver Vereinfachungen gegeben. Diese Modell, das später verfeinert und mit weiterentwickelten Codes wird, soll nur den Anfang einer Experimentierung darstellen, wobei durch diese interessante Rückschlüsse für die Anwendungsmethoden vorliegen.

**[0022]** Dieses Projekt garantiert die Wiederholung und die Vervielfältigung der Wechselwirkung der Magnetladungen mit Hilfe von Veränderungen des dynamischen Magnetfeldfluss.

**[0023]** Das hergestellte Modell ist eine elektrische Alternativmaschine mit magnetischer eingesperrter Hilfe. Indem man rohrförmige Linearüberträger mit auf sich selbst verschlossenen Umwicklungen verwendet, kann man die Performance mit der Gelegenheit stärken mit einer breiten Wahl auf die Regulierung des Stromes.

**[0024]** Eine anderes Merkmal des Systems ist, dass man mit Hilfe von Superkapazitatoren die Ausschläge von Überspannung und -strom in der Solenoide speichern und dann zyklisch vermindern kann.

**[0025]** Das System entwickelt einen Drehmoment, der fähig ist, den an der Rotorachse angelegten Widerstands-drehmoment auszugleichen, bei gleichmässigen 104 U/s. An der Rotorachse ist der Impuls 5 ms mit einem Verbrauch, der um die 20 KJ/h schwankt.

**[0026]** Wenn die Maschine mit zwei Satelliten ausgerüstet wird, kann man die geometrischen und magnetischen Merkmale verändern mit Hilfe von einer Kombinationslösung von zwei Magnetgittern. Der Aufbau eines magnetischen Gittermodells ist von äusserster Wichtigkeit, da man damit das Verketungsverhalten den Fluss betreffend studieren kann, Kraft und Energie, darüberhinaus kann man den Einfluss der Veränderung der geometrischen Parameter bewerten, die meistens seinen Wert beeinflussen.

### Schutzansprüche

1. Der Bau eines Magnetmotors zur zusätzlichen Energiegewinnung, dadurch gekennzeichnet, dass durch die Position der magnetischen Dipole auf dem Rotor der Maschine.

Es folgen keine Zeichnungen